

Vortrag in Leipzig von René Gränz, Dresden

Erb- und Lehnrichter: Ein Amt, eine Berufung, eine Aufgabe in einer Familie über 400 Jahre an einem Ort. Das Beispiel der Familie Rebentisch.

Am 13.10.2010 stand das Treffen der LGG e. V. unter dem Titel: "Erb- und Lehnrichter: Ein Amt, eine Berufung, eine Aufgabe in einer Familie über 400 Jahre an einem Ort. Das Beispiel der Familie Rebentisch."

Der Dresdner Genealoge René Gränz referierte auf der Basis eines Excerptes von Prof. Dr. Lorenz sowie eigenen Forschungen. Im Mittelpunkt des Vortrags stand die Familie Rebentisch, die über 400 in einem Ort, Königswalde, das Amt des Dorfrichters besetzte. Neben Begriffserklärungen zum walzenden und Erbrichteramt ging Gränz auf die Geschichte von Königswalde in seiner Zweiteilung (zugehörig Kloster Grünhain und Stadt Annaberg-Buchholz) ein. Er schlug einen Bogen über die Entwicklung und Verbreitung der Familie Rebentisch in Königswalde und die umliegenden Regionen.

Zum Schluss wurden folgende Link- und Literaturhinweise gegeben:

<http://www.holzmichel.de.vu/>

<http://www.koenigswalde.de/>

<http://drw-www.adw.uni-heidelberg.de/drw-cgi/zeige?artikel=Richter>

Lothar Klapper: Königswalder Geschichtsbuch - Ein sächsisches Erzgebirgsdorf in acht Jahrhunderten (Von den Anfängen bis 1945), 2000

Die anschließende Diskussion wurde getragen von den Fachfragen der interessierten Teilnehmer.

Über die Gesamtgeschichte der Familie Rebentisch bis ins 19. Jahrhundert ist für das Jahr 2011 eine Veröffentlichung im Adam-Ries-Bund geplant. (rg)